

NACHRICHTEN

Turngau Frankfurt plant Freizeittrunden

Der Turngau Frankfurt sucht für eine Volleyball- und eine Prellball-Freizeitrunde noch Aktive und solche, die es werden wollen. Wer Lust hat, mit anderen Gauvereinen die Bälle – gekonnt oder weniger gekonnt – über Netz und Leine zu bringen, soll sich unter folgenden Adressen melden: Prellball bei Wolfgang Weiß, Hofheim, Tel.: 06192/23816 und Volleyball bei Helmut Kuhr, Frankfurt, Tel.: 069/472834. Infos im Internet unter www.turngau-frankfurt.de. (lof)

Riefer der Schnellste in Bad Homburg

Markus Riefer vom SSC Hansu-Rodenbach gewann den 7. Bad Homburger Kurparklauf. Riefer legte die zehn Kilometer in 34:02 Minuten zurück. Schnellste Frau war Isabel Schäfer vom MTV Kronberg. Sie benötigte 39:46 Minuten. (wag)

FUSSBALL IN ZAHLEN

U24-Junioren, Südhessenliga: SV Jügesheim – Spvgg. Oberrad 1:10, SG Walkuf – Oberrad 4:4. – Die Tabelle: 1. Oberrad 4 Spiele, 21:06 Tore, 10 Punkte, 2. Jügesheim 4/21:23/9, 3. Walkuf 3/11:12/2, 4. Hessen Massenheim 3/7:13/1, 5. Kronberg 2/6:12/0.

FUSSBALL HEUTE

Bezirks-Oberliga Darmstadt: FC Höchst – SSG Darmstadt (18.30 Uhr), Frauen, Bezirks-Oberliga Frankfurt: SV Neuses – Rot-Weiß Großauheim (20 Uhr), Hellas Offenbach – 1. FFC Frankfurt III (19.30 Uhr).

Karl-Heinz Böhm will wieder auf der Erfolgswelle segeln



Kurs halten: Der Frankfurter Karl-Heinz Böhm (links) will in der nächsten Woche möglichst erfolgreich im Mittelmeer kreuzen. Peter Bleicken (Mitte) und Theo Leitgeb sind als Crewmitglieder auch dabei. Foto: FNP

■ Von Markus Katzenbach

Frankfurt. Um die Weltmeere zu erobern, ist der Main kaum ein günstiger Ausgangspunkt. Karl-Heinz Böhm lässt sich davon nicht beirren. Bis zu acht Wochen im Jahr ist der 44 Jahre alte Frankfurter mit Segelbooten in Mittelmeer und Atlantik in der Nordsee oder in der Karibik unterwegs – wobei die Törns freilich nicht am Sachsenhäuser Ufer, sondern am Frankfurter Flughafen ihren Anfang nehmen. Von dort aus geht es mit dem Flieger meist in Richtung Süden, wo dann eine gecharterte Yacht auf Böhm und seine Mitsegler wartet.

So wird es auch in der nächsten Woche sein. Am Montag fällt im kroatischen Zadar der Startschuss zur Ecker-1000-Meilen-Regatta. Vor dort aus führt das Rennen zunächst nach Kreta, dann vor der Ostküste Griechenlands hinauf zu einem Hafen auf der Halbinsel Chalkidiki. Karl-Heinz Böhm kennt sich aus im Revier, war bei den vergangenen beiden Austragungen mit am Start und 1996 Dritter seiner Klasse. In diesem Jahr soll es ein noch ein wenig mehr sein. Schließlich haben sich der Schiffsführer und seine sieben bewährten Mitsegler diesmal die Segelyacht „Hannah“ gechartert. Die 14 Meter lange Bavaria 46 war vor zwei Jahren in ihrer Klasse das Siegerboot, und daran soll sich bei der Neuaufgabe wenig ändern. „Wir werden das Schiff auf jeden Fall bis ans Limit segeln“, verspricht der gebürtige Koblenzer.

Seit zehn Jahren ist der Mann auf den sieben Weltmeeren unterwegs. Bei einem Bootsurlaub vor der griechischen Küste hat ihn die Faszination des Hochseesegelns gepackt und

seither nicht mehr losgelassen. Um seine Törns flexibler gestalten zu können, besitzt er kein eigenes Boot. „Da müsste man immer in demselben Revier segeln, sich außerdem das ganze Jahr um die Instandhaltung kümmern“, meint der Freizeitsegler, der zwischen seinen großen Reisen auch Mal mit einer kleinen Jolle auf dem Edersee den Umgang mit Wind und Wellen übt.

Sein bevorzugtes Revier ist mittlerweile freilich die Karibik – wegen der Garantie auf ordentliche Windverhältnisse. Die Teilnahme an der Heineken-Regatta vor St. Maarten zählt er zu den Höhepunkten seiner seglerischen Laufbahn, wie auch den Sieg beim Puerto-Pollensa-Racing-Pokal vor Mallorca. Ein weiterer sollte die Kieler Woche vor zwei Jahren werden, wo er sich mit der internationalen Elite messen wollte. Das jedoch endete in einer „echten Katastrophe. Das Boot war nicht geeignet, wir hatten viel Bruch.“

Im nächsten Sommer plant Böhm einen erneuten Anlauf bei der Kieler Woche, außerdem steht das berühmte-berühmte Fastnet-Race vor der englischen Küste auf dem Programm. Im November will er im Versicherungswesen tätige Buchhalter im Rahmen der „Atlantik Rallye for Cruisers“ dann den Sprung über den großen Teich realisieren. Mitsegler für diese Regatten werden noch gesucht, auch Sponsoren zur finanziellen Unterstützung. Interessenten können sich über Böhms Charter-Agentur im Internet (www.albatros-yachting.de) informieren. Auch über den großen Traum von Karl-Heinz Böhm: Eine Teilnahme am „BT Global Challenge“, dessen Route von Southampton aus rund um die Welt führt.